

Elektroniker sind gesuchte Fachkräfte

Landwehr GmbH Elektrotechnik: Ein erfolgreiches Handwerksunternehmen mit 70 Mitarbeitern

SERIE
ERFOLG
MADE IN BÜNDE

VON ALEXANDER KRÖGER

■ **Bünde.** Die Globalisierung ist beim heimischen Handwerk angekommen. Das Unternehmen „Landwehr GmbH Elektrotechnik“ bekommt täglich deren Auswirkungen zu spüren – und hat sich damit erfolgreich arrangiert.

Seniorchef Horst Landwehr gründete 1969 einen Elektro-Handwerksbetrieb an der Brunnenallee. Damals hat noch niemand geahnt, dass vierzig Jahre später das Unternehmen 70 Mitarbeiter und 29 Fahrzeuge haben würde. Dass er mehrere benachbarte Grundstücke kaufen würde, weil er immer wieder expandieren sollte. Dass die Landwehr GmbH Elektrotechnik heute 50 Kilometer Kabel beim Großhändler kauft, wenn es eine Bestellung tätigt. Und dass sie in einem Radius von etwa 250 Kilometern zum Beispiel industrielle Elektroanlagen, komplexe Gebäudesystemtechnik und Fotovoltaikanlagen sowie Telekommunikation, Datentechnik und Gefahrenmeldeanlagen installiert und wartet.

„Wir arbeiten für Generalunternehmer, Industriekunden und Privatkunden, aber auch



Vater und Sohn: Die Geschäftsführer Horst und Lars Landwehr.

für Kliniken und öffentliche Auftraggeber“, erzählt Geschäftsführer Lars Landwehr. In den vergangenen Jahren habe das Privatkundengeschäft verglichen mit den gewerblichen Kunden prozentual abgenommen, ergänzt der kaufmännische Leiter Heiko Reese. Von der Mitarbeiterzahl und Unternehmensgröße gesehen, könnte die Firma ein mittelständischer Industriebetrieb sein, trotzdem wird die Tradition aufrecht erhalten. „Wir sind ein familiengeführtes Handwerksunternehmen“, sagt Lars Landwehr.

Auch die Handwerker haben die Wirtschaftskrise zu spüren bekommen, aber das schlechte Wetter Anfang des Jahres war nach Aussage des Geschäftsführers schlimmer: „Wir sind sehr breit aufgestellt. Wenn es mal bei den Neubauten nicht so gut läuft, steigen die Aufträge für Renovierungen – oder umgekehrt.

Aber wenn das Wetter schlecht ist, ruht die Arbeit auf vielen Baustellen.“

Für das Bünde Unternehmen ist das Wort „Globalisierung“ kein inhaltsleerer Modebegriff, sondern tägliche Routine. Beispielsweise geht es bei der Auftragsvergabe meistens um den niedrigsten Preis und nicht um Qualität. Außerdem sei es schwieriger geworden, für die erbrachte Leistung auch das Geld zu bekommen. Damit sei nicht die Zahlungsmoral der Privatkunden gemeint, sondern tendenziell eher die der finanzstärkeren Gewerbekunden. Viele Rechnungen würden beispielsweise nicht mehr von den Leistungsempfängern vor Ort bezahlt, sondern von einem fremden Investor oder einer Konzernzentrale. Und die könne ihren Sitz irgendwo haben, nicht selten sogar im Ausland. Bis die Rechnung den rich-



Hat den Durchblick: Elektroinstallateur Claus Rohde baut gerade eine Elektroverteilung für das Königin-Mathilde-Gymnasium in Herford.

tigen Adressaten im Konzern erreichen, könne das dauern. „Da muss man einen guten Projektleiter haben, der nachfasst, sonst ist man auf verlorenem Posten“, erzählt Landwehr. Gleichzeitig betont er, dass es auch Großkonzerne gibt, die umgehend und vorbildlich ihre Rechnungen

zahlen. Trotz mancher Absurditäten infolge der Globalisierung, gibt es auch lokale Merkwürdigkeiten, über die man eigentlich nur den Kopf schütteln könne. Beispiel Arbeitsmarkt: Trotz hoher Arbeitslosigkeit sei es schwer, gute Fachkräfte zu finden. Auch mit den Lehrstellenbe-

werben sei das so eine Sache. „Wir hatten für dieses Jahr nur fünf Bewerber, von denen wir zwei einstellen konnten“, berichtet Lars Landwehr. Woran das mangelnde Interesse vieler Jünglinge liegt, sei rational nicht nachzuvollziehen. Vielleicht an der anspruchsvollen Ausbil-

dung zum Elektroniker oder an den angeblichen Reizen einer kaufmännischen Lehre. Doch diese Plätze seien rar und nicht immer gut bezahlt. Stattdessen habe das Handwerk nach wie vor goldenen Boden – und gut ausgebildete Elektroniker sind gesuchte Fachkräfte.

Ruhestand nach 34 Jahren

Bernd-Gerhard Wemhöner am August-Griese-Berufskolleg verabschiedet

■ **Bünde/Löhne.** Nach mehr als zehn Jahren im Amt des stellvertretenden Schulleiters des August-Griese-Berufskolleg in Löhne ist Bernd-Gerhard Wemhöner zum Ende dieses Schuljahres pensioniert worden. Offiziell beginnt für ihn am 1. August der Ruhestand.

Bernd Wemhöner wurde in den letzten Kriegstagen 1945 in Eickum geboren. Nach einer Lehre als Maschinenschlosser in Bielefeld und dem erfolgreichen Abiturabschluss am Westfalen Kolleg studierte er in Aachen Fertigungstechnik und Mathematik.

Seit 1976 arbeitete Bernd Wemhöner in Löhne zunächst als Lehrer und dann während der letzten zwölf Jahre als stellvertretender Schulleiter – davon lange Jahre als vertrauter Vize des langjährigen Schulleiters Friedel Böhse. In seinem letzten Jahr im Amt begleitete er den neuen Schulleiter Frank Schnelle loyal mit Rat und Tat.



Blumiger Dank: Erika und Bernd Wemhöner und Schulleiter Frank Schnelle (v. l.).

Darüber hinaus war Wemhöner als Fachberater bei der Bezirksregierung in Detmold und als Koordinator verschiedener Modellversuche im Bereich neuer Tech-

nologien tätig. Zum Ende des Schuljahres wurde er vom Kollegium des August-Griese-Berufskollegs im Beisein einiger seiner Vorgänger im Amt sowie Vertretern der anderen Berufskollegs des Kreises Herford und des Schulträgers vom Schulleiter Frank Schnelle in einer Feierstunde verabschiedet.

In den Worten Schnelles ist Bernd Wemhöner „jemand, dem man Verantwortung in allen Aufgabenfeldern übertragen konnte“. Er habe sich nicht nur auf seinen Unterricht konzentriert, sondern auch Freude an der Übernahme von Verantwortung gehabt und sich für die Entwicklung von Unterricht und Schule insgesamt und für seine Kolleginnen und Kollegen eingesetzt.

Schnelle wünschte dem angehenden Pensionär und seiner ebenfalls jetzt pensionierten Ehefrau Erika viele schöne Jahre, viel Freude mit seinen Enkeln und vor allem viel Gesundheit.

Hilfe für Westerwelle-Arbeiter

SPD-Landtagsfraktion und Bundes-SPD unterstützen die Beschäftigten

■ **Kreis Herford (nw).** Nach dem Ende des mehr als dreimonatigen Arbeitskampfes erhalten die Beschäftigten des Elverdisser Betonwerks Westerwelle weitere Unterstützung.

„Ihr habt viel erreicht, bis zur endgültigen Beilegung des Konflikts braucht ihr aber noch viel Kraft und Ausdauer. Wir werden Euch auch weiterhin nach Kräften unterstützen“, erklärte Christian Dahm, SPD-Landtags-

abgeordneter, bei der Übergabe einer Spende der SPD-Landtagsfraktion an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Westerwelle.

Zusammen mit der Landtagsabgeordneten Angela Lück und dem Herforder Bundestagsabgeordneten Stefan Schwartze besuchte Christian Dahm nach Aussetzung des Streiks die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor dem Werkstor in Elverdissen,

um sich über den momentanen Stand im Betrieb zu informieren und um die besten Wünsche von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Norbert Römer, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, zu überbringen.

Bodo Matthey, Gewerkschaftssekretär beim Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), bedankte sich für die regelmäßige und intensive materielle und persönliche Unterstützung der drei SPD Bundes- und Landespolitiker – auch und gerade über den Wahltermin in NRW hinaus.

Abschließend machten Stefan Schwartze, Angela Lück und Christian Dahm deutlich, dass die weitere Entwicklung bei der Firma Westerwelle auch künftig in Berlin und auch in der Landeshauptstadt Düsseldorf genau beobachtet werde. „Siegmar Gabriel hat die gesamte SPD-Bundestagsfraktion über die Lage in Herford informiert. Materiell und auch persönlich werden sich die Mitglieder für euch einsetzen“, so abschließend Stefan Schwartze.



Finanzielle Unterstützung der Mitarbeiter: Bundestagsabgeordneter Stefan Schwartze (v.l.), IG Bau-Sekretär Bodo Matthey, Landtagsabgeordnete Angela Lück, Landtagsabgeordneter Christian Dahm und Olaf Rauch, der Westerwelle-Betriebsratsvorsitzende.

Anzeige

www.nw-ticket.de

Schlager meets Comedy

mit Michael Wendler, Cindy aus Marzahn u. a.
Burg Vlotho | 7. August 2010

Parklichter mit Jan Delay u. a. | 6. 8. 2010
Bad Oeynhausen | Kurpark

BIELEFELD | STADTHALLE
Volker Pispers | 16. 10. 2010
Horst Lichter | 26. 11. 2010
Hans Klok | 1. 12. 2010
Urban Priol | 11. 1. 2011
Kastelruther Spatzen | 21. 1. 2011
Ralf Schmitz | 9. 3. 2011
Martin Rütter | 10. 3. 2011
Jürgen von der Lippe | 20. 3. 2011
Dr. med. Eckart von Hirschhausen | 22. 3. 2011
Dieter Nuhr | 2. 4. 2011

BIELEFELD | RINGLOKSCHUPPEN
Patrice | 16. 10. 2010
Wir sind Helden | 28. 10. 2010
The Dubliners | 29. 10. 2010
Achim Reichel | 3. 11. 2010
Basta | 25. 11. 2010
Oliver Kalkhofe & Dietmar Wischmeyer | 28. 11. 2010
Stanfour | 1. 12. 2010
Maybebop | 10. 12. 2010
Kettcar, Gisbert zu Knyphausen u. a. | 12. 12. 2010
Subway to Sally | 27. 12. 2010
Familie Popolski | 19. 1. 2011

BIELEFELD | SEIDENSTICKER HALLE
Joe Cocker | 21. 11. 2010
Feuerwerk der Turnkunst | 3. 1. 2011
Militär- und Blasmusikparade | 28. 1. 2011
Beatsteaks | 26. 3. 2011

BIELEFELD | OETKERHALLE
Hagen Rether | 17. 9. 2010
Das Vollplaybacktheater | 21. 9. 2010
Bülent Ceylan | 26. 9. 2010
Vocal Nacht mit Flying Pickets & Housejacks | 26. 10. 2010
Klaus Hoffmann | 17. 11. 2010
Walter Sittler | 7. 12. 2010
Kaya Yanar | 10. 12. 2010
Bodo Wartke | 8. 4. 2011
Giora Feidmann & Friends | 15. 5. 2011

BIELEFELD | ALM
FIFA U20-Frauen-WM | bis 1. 8. 2010

BIELEFELD | STADTTHEATER | TAM
Wie im Himmel | Woyzeck | The Birds | Werner Schnyder u. v. m.

BIELEFELD | RAVENSBERGER PARK
Pur | 6. 8. 2010
Ich + Ich | 7. 8. 2010
Carmina Burana | 14. 8. 2010
Dellé | 25. 9. 2010

RIETBERG | CULTURA
Hagen Rether | 16. 9. 2010
Tony Mono | 22. 10. 2010

HALLE | GERRY WEBER STADION
Basketball-Länderspiel | 20. 8. 2010
Reamonn | 29. 8. 2010
Supertramp | 2. 9. 2010
Atze Schröder | 18. 12. 2010
Die Flippers | 15. 1. 2011
André Rieu | 3. 2. 2011
Helene Fischer | 6. 5. 2011
Peter Maffay | 17. 6. 2011
David Garrett | 28. 6. 2011

HARSEWINKEL | HEIMATHOF
3. NRW-Schlagerparty | 21. 8. 2010

CIRCUS KRONE
Güterloh | 26.-31. 8. 2010
Herford | 2.-5. 9. 2010

Karten für das Theater Bielefeld und GOP-Varieté sind bei uns ohne zusätzliche Gebühren erhältlich

David Garrett | 28. 6. 2011
Halle | Gerry Weber Stadion

Weitere Veranstaltungen auf Anfrage. Änderungen vorbehalten!

NW-Ticket-Hotline 01803322399*
www.nw-ticket.de | Karten in allen NW-Geschäftsstellen
*9 Cent/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Neue Westfälische